

GR-Geschäft: 34 / 2007

213 - B3.5.3 / F6.3.2

Interpellation von Hans Baumann (Fraktion SP/JUSO) betreffend Kinderbetreuung und Tagesstrukturen
Beantwortung

Herr Hans Baumann (Fraktion SP/JUSO) hat am 4. Dezember 2006 folgende von acht Mitunterzeichnenden Interpellation eingereicht:

Wir laden den Stadtrat ein, darzulegen, wie und wann die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes bezüglich Blockzeiten und Tagesstrukturen in Dübendorf erfolgen soll. In diesem Bericht wären insbesondere auch folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Ist der Stadtrat mit der Zielsetzung einverstanden, dass der Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt dringend ist und deshalb die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes so schnell wie möglich erfolgen soll?*
- 2. Ist in Dübendorf bereits mit der Bedarfsabklärung begonnen worden? Wenn nein, wann und in welcher Form geschieht dies?*
- 3. Gibt es Quartiere mit einem dringenden Nachholbedarf, wo eine Erweiterung des Angebots vorgezogen werden kann, z.B. durch die Schaffung eines zweiten Mittagstisches oder die Erweiterung eines Hortes?*
- 4. Ist der Stadtrat bereit, in einem Schulhaus baldmöglichst einen Pilotversuch mit einer Tagesschule oder einen Schülerclub durchzuführen?*
- 5. Ist absehbar, dass die Umsetzung des Volksschulgesetzes auch Infrastrukturmassnahmen mit sich bringen wird, die grössere finanzielle Auswirkungen haben (Erweiterung Schulhäuser, Bau Aufenthaltsräume, Cafeterias)? Aus dem Budget 2007 bzw. dem Finanzplan 2006-2011 geht dies nicht hervor.*

Begründung:

Genügend Plätze für die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Tagesstrukturen an den Schulen sind ein dringendes Bedürfnis. Dies nicht nur aus gesellschaftlicher Sicht in Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ein gutes Betreuungsangebot ist auch wirtschaftlich bedeutend und einer der wichtigsten Standortfaktoren für die Ansiedlung von Unternehmen und für die Attraktivität von Dübendorf als Wohngemeinde.

Zudem unterstreicht die zunehmende Anzahl von Gewalt- und Missbrauchsdelikten unter Kindern und Jugendlichen die Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche nicht sich selbst bzw. der Strasse zu überlassen sondern mehr Betreuungsangebote zu erschwinglichen Bedingungen zu schaffen.

Dübendorf hat eine grosse Anzahl junger Familien und liegt bezüglich Kinderzahl an fünfter Stelle aller Gemeinden im Kanton Zürich. Bezüglich Betreuungsangeboten für Kinder liegt Dübendorf jedoch laut dem jährlich erstellten Betreuungsindex nur auf Platz 22.

Vergleicht man die Anzahl Betreuungsplätze mit der Anzahl Kinder von 1 bis 13 Jahren, so ergibt sich für die Stadt Dübendorf, dass nur für 7,6 Prozent dieser Kinder ein Angebot vorhanden ist. Im kantonalen Durchschnitt können immerhin 11 Prozent der Kinder betreut werden. Bei den Kindern im Vorschulalter beträgt diese Zahl in Dübendorf 8,8 Prozent, gegenüber 9,6 Prozent im kantonalen Durchschnitt. Besonders prekär ist die Situation für die Schulkinder: Hier könne nur 6,6 Prozent von einem Betreuungsangebot profitieren, gegenüber 11 Prozent im kantonalen Durchschnitt (und in der Stadt Zürich z.B. 31,6 Prozent!).

Das neue Volksschulgesetz verpflichtet alle Gemeinden dazu, Blockzeiten einzuführen und bedarfsgerechte, familien- und Schulergänzende Betreuungsangebote zu schaffen. Dies soll in Form von Krippen, Tagesfamilien, Mittagstischen, Horten, Schülerclubs sowie Tagesschulen und Tageskindergärten erfolgen.

Gemäss Zeitplan des Kantons müssten ab sofort bis spätestens Mitte des nächsten Jahres Bedarfsabklärungen erfolgen. Dann muss die konzeptionelle Arbeit angegangen und die Infrastruktur für die neuen Angebote aufgebaut werden. Die Einführung umfassender Tagesstrukturen soll ab Mitte 2009 erfolgen.

Für unsere Stadt ist es wichtig, dass die Verbesserung des Betreuungsangebots sofort in Angriff genommen wird und Tagesstrukturen an den Schulen so schnell wie möglich eingeführt werden.

Auf Antrag des Bildungsvorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Die Interpellation von Hans Baumann und Mitunterzeichnende wird wie folgt beantwortet:

Vorbemerkungen:

Zu Frage 1

Die Stadt Dübendorf handelte vorausschauend und ist seit längerer Zeit in der glücklichen Lage ein umfassendes Angebot von Krippe, Hort und Mittagstisch zur Verfügung zu stellen. Dafür werden jährlich Fr. 1,4 Mio. aufgewendet. Das Volksschulgesetz schreibt vor, dass ab dem Schuljahr 2009/10 dem tatsächlichen Bedarf entsprechende Angebote im Bereich der schulergänzenden Betreuung zur Verfügung stehen müssen. Die Angebotserweiterung wird im vorgegebenen Zeitrahmen, bis zum Schuljahr 2009/10, schrittweise vollzogen.

Zu Frage 2

Durch das Anmeldeverfahren des bereits bestehenden Angebots, ist praktisch eine Bedarfserhebung mit einem effektiven und aussagekräftigen Ergebnis bekannt.

Es ist geplant, eine zusätzliche Bedarfserhebung im 4. Quartal 2007 / 1. Quartal 2008 durchzuführen, damit zusätzliches Zahlenmaterial für die Konzeptausarbeitung vorhanden ist.

Zu Frage 3

Die Primarschulpflege hat am 27. März 2007 aufgrund des ausgewiesenen Bedarfs entschieden, im Mittagstisch Gockhausen eine zweite Gruppe zu führen. Dafür wurde ein Nachtragskredit von Fr. 30'000.00 bewilligt.

Weiter ist vorgesehen, die Einführung der Mittagstische Flugfeld, Birchlen und Sonnenberg, die mit Kosten von insgesamt Fr. 112'275.00 verbunden ist, gestaffelt vorzunehmen.

Flugfeld	ab Schuljahr 2007/08
Sonnenberg	ab Januar 2008
Birchlen	ab Schuljahr 2008/09

Alle weiteren Ergänzungen werden mit dem bereits bestehenden Angebot (4h Blockzeiten, Hort, Mittagstische) zusammen, bis im 2. Quartal 2008 in einem Gesamtkonzept zusammengefasst. Mit diesen Grundlagen kann anschliessend die Primarschulpflege über die weiteren Entwicklungsschritte entscheiden.

Zu Frage 4

Die Primarschulpflege wird keine Pilotversuche durchführen. Durch das seit einiger Zeit bestehende Angebot sind die nötigen Erkenntnisse vorhanden.

Zu Frage 5

Es ist das Ziel, mit der vorhandenen Infrastruktur das Angebot zu erbringen. Über Anpassungen und Ergänzungen wird die Primarschulpflege aufgrund des Konzeptes entscheiden. Als massgebende Grundlagen dazu gelten die Schulbaurichtlinien der Bildungsdirektion.

2. Mitteilungen durch Protokollauszug an

- Hans Baumann (Fraktion SP/JUSO)
- Mitglieder Gemeinderat
- Mitglieder Stadtrat
- Sekretär Primarschulpflege
- Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

Rolf Butz
Stadtschreiber